

Bisher zahlten die Stromkunden die 25 Milliarden Subventionen pro Jahr für die erneuerbaren Energien recht transparent über ihre Stromrechnung. Jetzt wird ein Teil davon auf der Stromrechnung nicht mehr erscheinen und auf dem Steuerbescheid ohnehin nicht spezifiziert. Die Finanzierung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) würde dann der Steuerzahler statt des Stromverbrauchers tragen.

\*\*\*\*\*

## Erneuerbare Energien

Windflauten lösen Unruhe bei Energiekonzernen aus

<https://paz.de/artikel/windflauten-loesen-unruhe-bei-energiekonzernen-aus-a6222.html>

Immer mehr Windräder, aber weniger Wind  
Könnte eine hohe Konzentration an Windparks zu den in vielen Ländern verzeichneten „Winddürren“ führen?



Nach wie vor herrscht in Deutschland und ganz Europa eine Tabuisierung von Ursache und Wirkung, d.h. eine Verweigerung der Anerkennung des Zusammenhangs zwischen der exponentiell betriebenen Windenergie-Abschöpfung und der dadurch provozierten Windflaute. Der geschwächte Wind wiederum verstärkt den Klimawandel, indem er Raum freigibt für statische Hochdruckgebiete und wochenlange Dürren fast das ganze Jahr hindurch. [Gastautor Dagmar Jestrzanski]

Dessen ungeachtet planen Politik und Windindustrie einen weiteren exponentiellen Zubau an WEA-Kapazität an Land und vor allem offshore: länderübergreifend allein 300 GW auf Nord- und Ostsee. Das würde zweifellos den Tod der Meeresumwelt in der Nordsee und großen Teilen der Ostsee bedeuten. Tatsächlich würde sich der Ausbau der WEA auf dieses Ziel wie ein Brandbeschleuniger der Dürre-Katastrophe auswirken, die uns 2018 bereits eingeholt hat.

In China, dem Land mit der weltweit stärksten Windstrom-Kapazität, verzeichnen die Regionen mit gigantischen kommerziellen Windparks in den Arealen mit großen Windenergie-Reserven durchweg die größten Rückgänge an oberflächennaher Windenergie. Auch in Europa haben 50 Prozent der beobachteten Stationen seit 1979 über 30 Prozent des Windkraftpotentials verloren.

vgl. hierzu [Anlage 1](#) sowie [Anlage 2](#)  
Dipl. Phys. Dieter Böhme "Windräder bremsen den Wind - und beeinflussen das Mikro-Klima"

\*\*\*\*\*



## Wie viel leistet eine Windturbine?

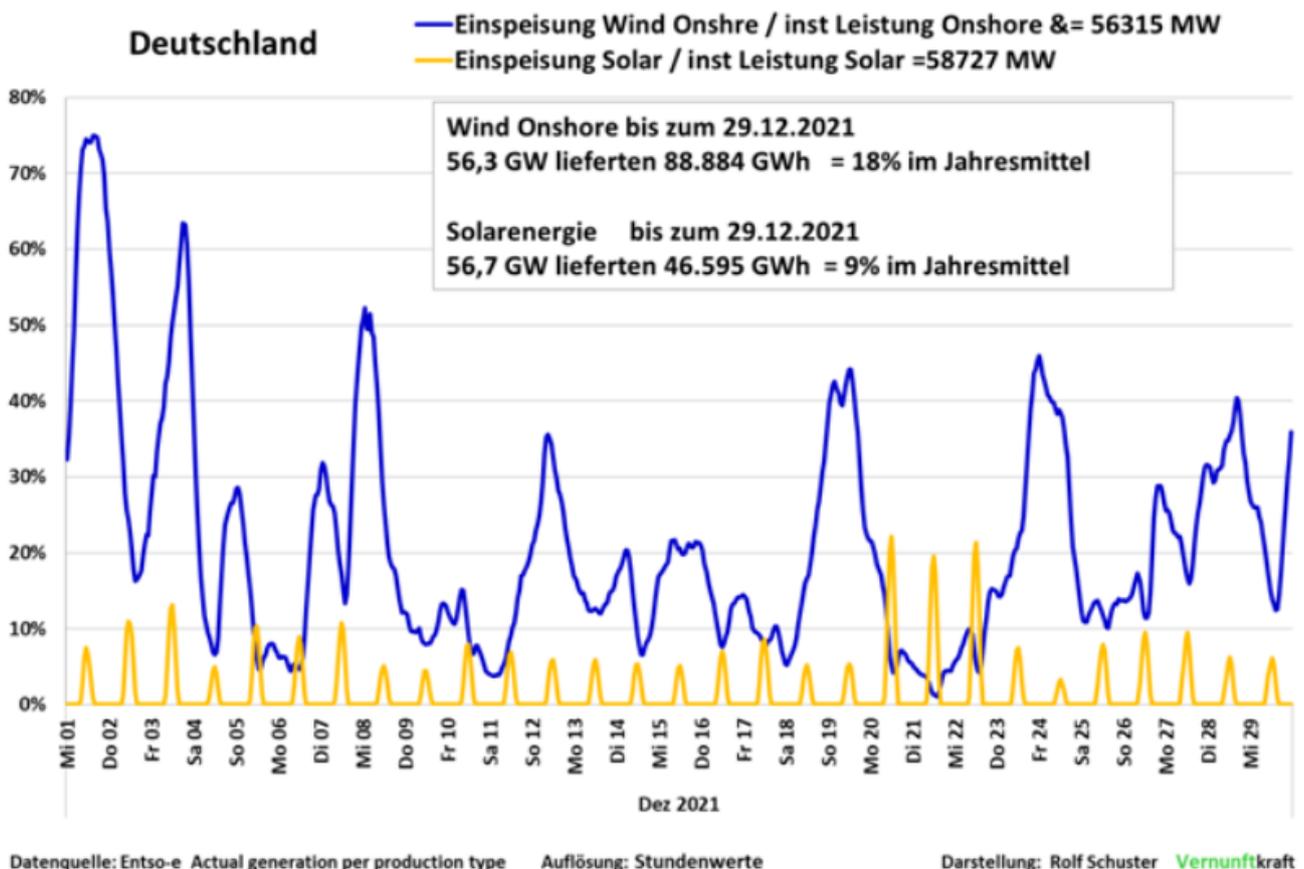
=> VIDEO: <https://www.youtube.com/watch?v=xmAEC3ngguU>

Deutschland hatte im Jahr 2020 einen Strombedarf von 545 Terrawattstunden, Windenergie hat davon 19 Prozent gedeckt. Mit etwa 30.000 WKA.

Können Windturbinen überhaupt als zentrale Säule der Energiewende gelten? Wir haben beim Physiker Dr. Hofmann-Reinicke nachgefragt: Wind weht und kostet ja bekanntlich nichts, aber wie viel kostet eine Windturbine? Und wo sind die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit? Brise oder Sturm: Was ist die optimale Windgeschwindigkeit für ein Windrad? „Lassen Sie uns gemeinsam, aktuelle Themen untersuchen, die von den Medien häufig erwähnt, aber selten erklärt werden“, so Dr. Hofmann-Reinecke in der Einleitung zur Video-Reihe „Tichys Einblick in die Welt der Zahlen“. Darin wird Physik anhand von Beispielen aus dem Alltag, anschaulichen Graphiken sowie Zahlen und Formeln erklärt.

Die Deutschlandkarte unten mit den mittleren Windgeschwindigkeiten veranschaulicht überdies, dass die Gebiete sehr "überschaubar" sind, in denen sich der Bau von Windkraftanlagen und die Millionen-Investitionen überhaupt "rechnen". In den gelben, grünen und blauen Gebieten sieht es ganz trostlos aus. Nur bei Windstärken ab 8 m/s bis zu maximal 25 m/s können die WKA Strom produzieren. Sie haben eine Lebensdauer von nur etwa 20 Jahren und rund 3/4 der Zeit, als 15 Jahre können sie nichts leisten und verwittern nur... Näheres hierzu siehe obiges Video!

\*\*\*\*\*

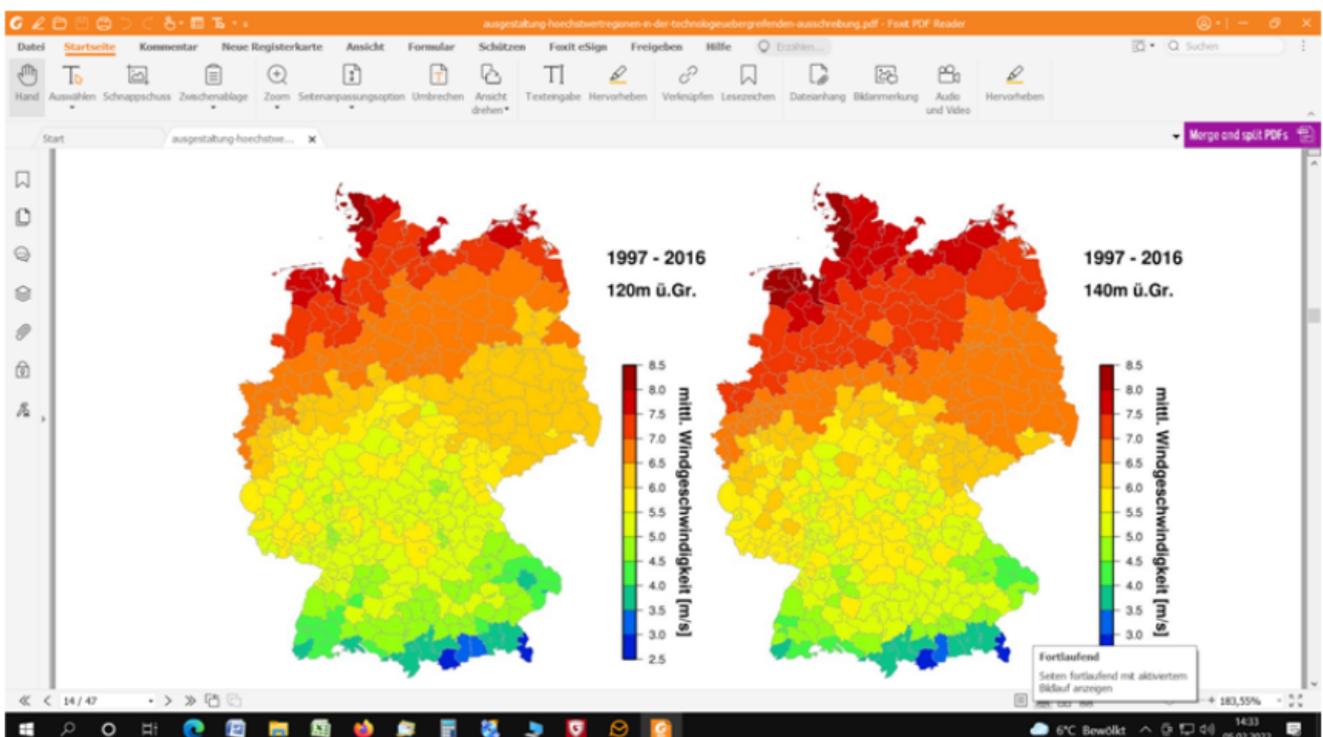


Die oben und unten gezeigten Daten für die Strom-Einspeisung in 2021 offenbaren die großen Diskrepanzen zwischen den installierten Nennleistungen und den in Abhängigkeit der volatilen "Wind- und Solar-Angebote" tatsächlich "zufällig" erzielten Strommengen.

Mit gesicherten Leistungen kann hier nie gerechnet werden!

Bei Wind Onshore konnten nur 18% und bei Solarenergie lediglich 9% Auslastung im Jahresmittel erzielt werden! Bei gesicherter Kernkraft in Frankreich betrug die Auslastung immerhin 66,5% der installierten Nennleistung!

Energieträger	Einspeisung bis 29.12.2021	installierte Nennleistung	Auslastung
<b>Frankreich</b>			
Kernkraft	357.492 GWh	61,37GW	66,50%
<b>Deutschland</b>			
Wind Onshore	88.310 GWh	56,30GW	17,91%
Wind Offshore	23.705 GWh	7,74GW	34,96%
Solarenergie	46.559 GWh	56,70GW	9,37%
<b>Summe Deutschland</b>	<b>158.574 GWh</b>	<b>120,74GW</b>	<b>14,99%</b>
<b>Faktor DE zu FR</b>	<b>44,4%</b>	<b>197%</b>	



\*\*\*\*\*

Wie viel CO2 muss emittiert werden um einen 3 MW Windgenerator zu bauen und zu installieren?

<https://eike-klima-energie.eu/2022/02/04/wieviel-co2-muss-emittiert-werden-um-ein-3-mw-windgenerator-zu-bauen-und-zu-installieren/>

Windräder, der falsche Traum von der Gratis-Energie

Ohne darauf einzugehen, ob und wem Windräder nützen, soll hier nur die Frage beschäftigen: gewinnt man die in Windräder investierte Erzeugung-Energie durch den Betrieb wieder zurück?

Zur Klärung dieser Frage soll im Folgenden der Energieaufwand für die wesentlichen Komponenten eines Windrades untersucht werden: Als Beispiel soll ein Standard Windrad mit 3 MW Leistung dienen, was derzeit die häufigste Bauform zu sein scheint. Alle Angaben stammen aus dem Internet.

Anmerkung: Es wurden lediglich die Energieaufwände für die ERZEUGUNG der Materialien verwendet.

Vernachlässigt sind also die Größen für Bearbeitung wie Walzen mit weiterer Erhitzung etc..

Transport wird ebenfalls nicht berücksichtigt.

**Zusammenfassung aller Energieaufwendendungen:**

**Gesamt 16.665 MWh je 3 MW Windgenerator!**

CO2-Ausstoß für 1 Windrad: 8.332 t ; bei CO2-Ausstoß / kWh von 500 g

Für 30.000 Windräder ergibt das 249.969.488 t CO2 Ausstoß zur Produktion der Materialien, ohne zunächst auch nur eine kWh Strom zu erhalten!

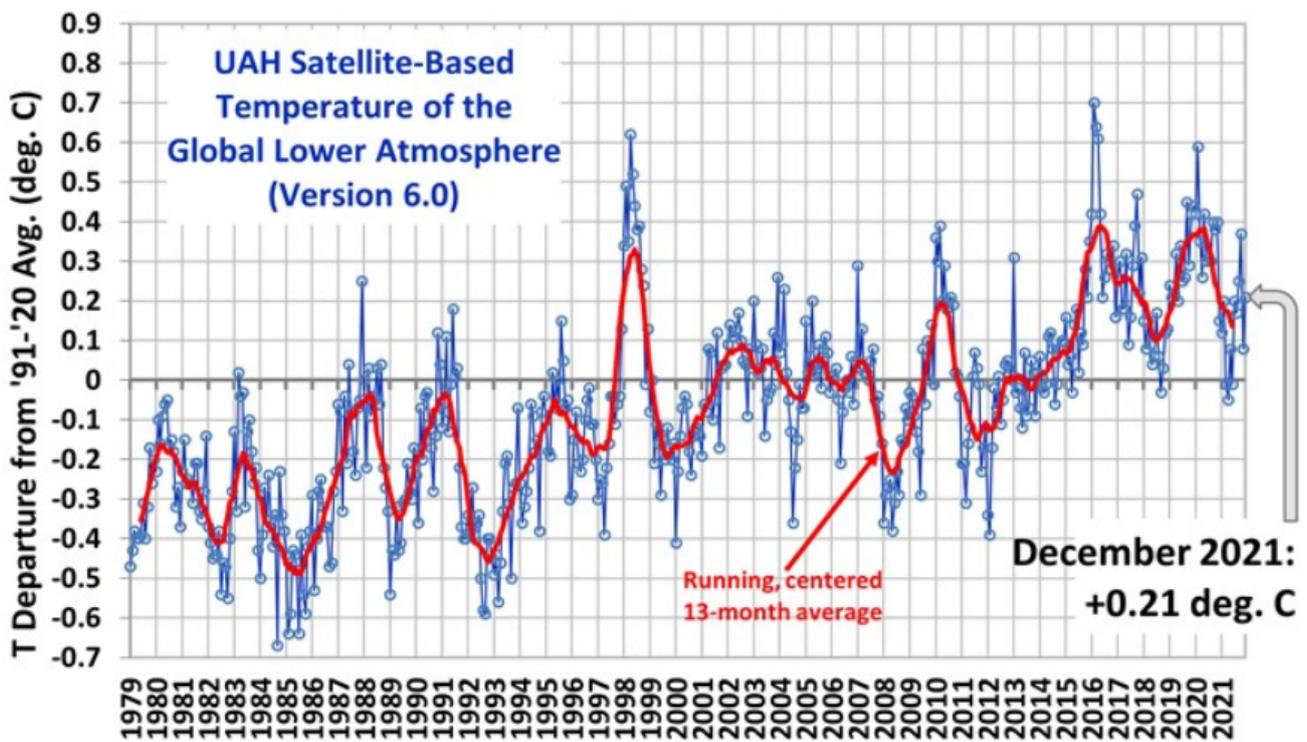
Kosten für 1 Windrad bei 0,30 EUR/kWh = 4.999.390 EUR

Summe für 30.000 Windräder also knapp 150 Mrd. EUR!

\*\*\*\*\*

Latest Global Average Tropospheric Temperatures

<https://www.drroyspencer.com/latest-global-temperatures/>



Since 1979, NOAA satellites have been carrying instruments which measure the natural microwave thermal emissions from oxygen in the atmosphere. The intensity of the signals these microwave radiometers measure at different microwave frequencies is directly proportional to the temperature of different, deep layers of the atmosphere. Every month, John Christy and I update global temperature datasets that represent the piecing together of the temperature data from a total of fifteen instruments flying on different satellites over the years. A discussion of the latest version (6.0) of the dataset is located [here](#).

The graph above represents the latest update; updates are usually made within the first week of every month. Contrary to some reports, the satellite measurements are not calibrated in any way with the global surface-based thermometer records of temperature. They instead use their own on-board precision redundant platinum resistance thermometers (PRTs) calibrated to a laboratory reference standard before launch.

\*\*\*\*\*

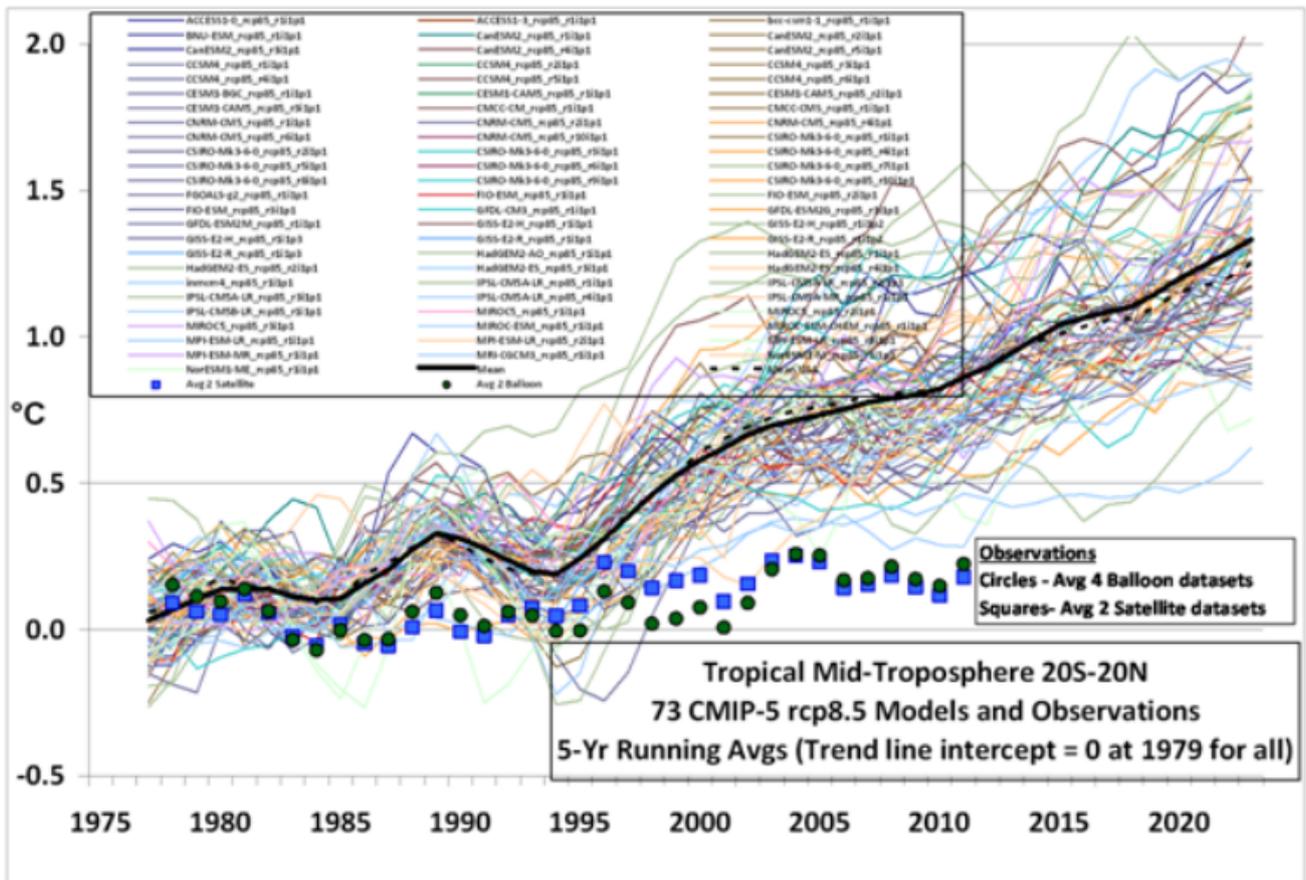
#### IPCC 2001

*"In climate research and modeling we should recognize, that we are dealing with a coupled non-linear chaotic system, and therefore that the long-term prediction of future climate states is not possible!"*

(IPCC, 3. Ass. Report, , 2001, Section 14.2.2.2, S. 774 )

\*\*\*\*\*

STILL Epic Fail: 73 **Climate Models vs. Measurements**, Running 5-Year Means  
 June 6th, 2013 by Roy W. Spencer, Ph. D.



<https://www.drroyspencer.com/2013/06/still-epic-fail-73-climate-models-vs-measurements-running-5-year-means/>

*"In diesem Fall wurden die Modelle und Beobachtungen so aufgezeichnet, dass sich ihre jeweiligen Trendlinien von 1979 bis 2012 im Jahr 1979 schneiden, was unserer Meinung nach die aussagekräftigste Methode ist, um die Ergebnisse der Modelle gleichzeitig mit den Beobachtungen zu vergleichen.*

*Meiner Meinung nach ist der Tag der Abrechnung gekommen. Die Modellierer und der IPCC haben die Beweise für eine geringe Klimasensitivität viele Jahre lang bereitwillig ignoriert, obwohl einige von uns gezeigt haben, dass die einfache Verwechslung von Ursache und Wirkung bei der Untersuchung von Wolken- und Temperaturschwankungen zu einer völligen Irreführung in Bezug auf Wolkenrückkopplungen führen kann."*

(z. B. Spencer & Braswell, 2010)

### Die Grenzen von Klimamodellen als Vorhersageinstrument für den Klimawandel

Die führenden Politiker der Welt treffen kritische Entscheidungen auf der Grundlage von Vorhersagen von allgemeinen Zirkulationsmodellen oder globalen Klimamodellen (GCMs), wonach der Mensch den globalen Klimawandel oder die globale Erwärmung verursacht. Globale Klimamodelle versuchen, das Klima der Erde zu beschreiben und werden für eine Vielzahl von Anwendungen eingesetzt. *Dazu gehören die Untersuchung der möglichen Ursachen des Klimawandels und die Simulation vergangener und zukünftiger Klimata. Diese Modelle sind jedoch in wichtigen Punkten eingeschränkt, unter anderem*

- > ein unvollständiges Verständnis des Klimasystems!
- > eine unvollkommene Fähigkeit, unser Wissen in genaue mathematische Gleichungen umzuwandeln!
- > die begrenzte Leistung von Computern!
- > die Unfähigkeit der Modelle, wichtige atmosphärische Phänomene zu reproduzieren!
- > und ungenaue Darstellungen der komplexen natürlichen Zusammenhänge!

Diese Schwächen führen dazu, dass GCM-basierte Vorhersagen zu unsicher sind, um als Grundlage für politische Maßnahmen im Zusammenhang mit künftigen Klimaveränderungen zu dienen.

\*\*\*\*\*

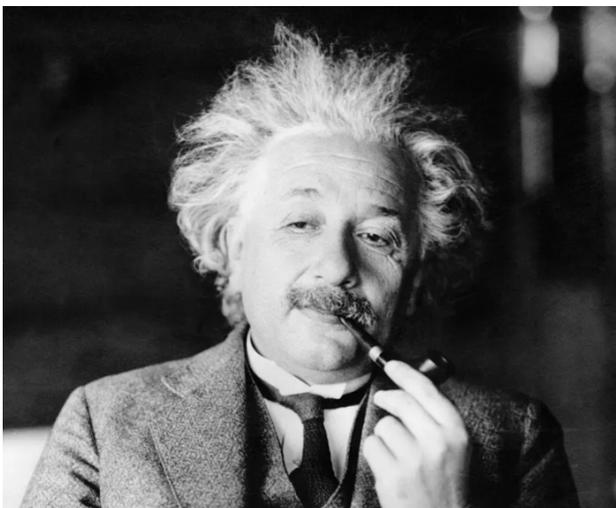
Patrick Moore: What They Haven't Told You about Climate Change

=> VIDEO : <https://www.youtube.com/watch?v=RkdbSxyXftc>

Since time immemorial, our climate has been and will always be changing. Patrick Moore explains why "climate change," far from being a recent human-caused disaster, is, for a myriad of complex reasons, a fact of life on Planet Earth.

\*\*\*\*\*

Would Albert Einstein be a global warming skeptic? Yes!



Albert Einstein said no to CO2 radiative warming of the atmosphere

The famed physicist Albert Einstein once said, "In order to be a member of a flock of sheep, one must, above all, be a sheep oneself!"

Albert Einstein lehnte die CO2-bedingte Erwärmung der Atmosphäre ab

Die Hypothese der globalen Erwärmung durch das vom Menschen erzeugte CO2 beruht auf einer oft wiederholten Behauptung, wonach CO2 die die Erde verlassenden Infrarotphotonen (IR) einfängt. Obwohl dies eine verführerisch einfache Idee ist, liegen ihr eine Reihe von Annahmen zugrunde. Eine

davon ist, dass die strahlungsphotonischen Absorptions-Emissions-Wechselwirkungen des Spurengases CO2 die Wärmebewegung in der Atmosphäre dominieren. Und es stellt sich heraus, dass dieses Argument, ein Grundpfeiler der Theorie der globalen Erwärmung, falsch ist - es wurde von keinem Geringeren als Albert Einstein im Jahr 1917 im Voraus widerlegt.

In diesem Aufsatz von 1917:

<http://inspirehep.net/record/858448/files/eng.pdf>

\*\*\*\*\*

